

PLANITOP 200

Einkomponentiger zementärer Feinspachtel mit hoher Haftung für dünn-schichtige Reparaturen von Wänden im Innen- und Außenbereich



ANWENDUNGSBEREICH

Feinspachtel für Wände aus Beton Zementputzen, Zementmörteln, Zement-Kalk-Putzen, Gipskartonplatten, Anstrichen, usw. im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbeispiele

- Glätten von Betonwänden, Zementmörteln oder Putze vor dem Farbanstrich.
- Ausgleichen von Wänden vor der Verlegung von keramischen Fliesen.
- Ausgleichen von Wänden, wo ein Anstrich vorhanden ist (Acrylfarben, Quarzfarben, usw.), wobei die Farbe eine gute Haftung aufweisen muss.
- Ausgleichen von Mosaikflächen auf Wänden.
- Spachtelung auf Gipskartonplatten (vorbehandelt mit **Primer G**).
- Spachtelung auf Holzfaserplatten vom Typ: Heraclith®.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Planitop 200 ist ein normalabbindender Werk trockenmörtel aus Spezialzementen, ausgesuchten Sanden, definierter Korngröße und hochwertigen Kunststoffen.

Mit Wasser angemischt ergibt **Planitop 200** einen sehr geschmeidigen Feinspachtel mit einem hohen Haftspektrum, der sich einfach mit der Glättkelle oder mit einem Reibbrett verarbeiten lässt.

Planitop 200 kann in einer Schichtdicke von 3 mm pro Arbeitsgang aufgetragen werden. Bei größeren Schichtdicken bis maximal 6 mm ist **Planitop 200** in 2 Arbeitsgängen aufzutragen und zwischen dem 1. und 2. Arbeitsgang ist Glasfaserarmierungsgewebe (Maschenweite: 4 x 4,5 mm) einzuarbeiten.

Keramische Fliesen können mit MAPEI Klebemörteln nach 4 Tagen auf Wänden, die mit **Planitop 200** vorbehandelt wurden, verlegt werden. Eine Endbeschichtung mit **Elastocolor**, **Silexcolor** oder **Silancolor** kann frühestens nach 7 Tagen auf **Planitop 200** erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Planitop 200 nicht verwenden:

- für Schichten > 6 mm;
- bei Temperaturen unter +5°C;
- wenn andere Bindemittel, Produkte oder Zuschlagstoffe beigemischt sind;
- zum Schutz von Betonoberflächen gegen Abrasion;
- auf trockenen oder minderfesten Untergründen;
- wenn die Betonfläche direkter Sonneneinstrahlung und Wind ausgesetzt ist;
- in 2-schichtiger Verarbeitung ohne Einarbeitung eines **Glasfasergewebes**;
- auf nicht grundierten Gipskartonplatten;
- wenn nachfolgend lösemittelhaltige Produkte appliziert werden;
- auf Entfeuchtungsputzen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Lose bzw. minderfeste Bereiche und Verschmutzungen des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen. Besteht der Untergrund aus einem gut haftenden Farbanstrich, ist dieser mit Wasser zu reinigen. Ist die Haftung des Farbanstriches ungenügend, ist dieser zu entfernen. Vor dem Auftrag von **Planitop 200** sind die vorbereiteten Betonflächen bis zur Sättigung vorzunässen. Zum Zeitpunkt der Applikation von **Planitop 200** muss der Untergrund wieder mattfeucht abgetrocknet sein. Bleibt der Untergrund nach der Sättigung mit Wasser immer noch saugfähig, ist er mit einer Grundierung vorzubehandeln. In diesem Fall die MAPEI Anwendungstechnik konsultieren.

Anmischen des Mörtels

In einem sauberen Mischgefäß werden 5-5,25 Liter Anmachwasser vorgelegt. Unter ständigem Rühren wird **Planitop 200** zugegeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Frischmörtel angemischt. **Planitop 200** nicht von Hand anmischen.

Verarbeitung

Der Auftrag des Mörtels erfolgt mit einer Glättkelle in der maximalen Schichtdicke von 3 mm pro Auftrag auf dem vorbereiteten Untergrund.

Untergründe aus Anstrichen müssen vor dem Auftrag von **Planitop 200** trocken sein. Der aufgetragene Mörtel kann mit einem feuchten Schwamm oder einem Reibbrett bearbeitet werden.

Bei hohen Temperaturen und/oder Wind ist der Mörtel mit Wasser zu besprühen. Das Besprühen kann erfolgen, wenn der Mörtel soweit abgebunden hat, dass ein leichter Handdruck keine Zeichen mehr hinterlässt. Die Nachbehandlung sollte mindestens einen Tag dauern um das Austrocknen der Oberfläche zu verhindern.



Spachtelung auf vorhandenem Keramikbelag

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden. Im ausgehärteten Zustand ist **Planitop 200** nur mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH

Ca. 1,3 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Planitop 200 enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.
Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.
PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau, weiß
Schüttgewicht (kg/m ³):	1.300
Max. Größtkorn (mm):	0,4
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebände bei trockener Lagerung
Kennzeichnung nach	
– GGVS/ADR:	kein Gefahrgut
– VbF:	entfällt
– GefStoffV:	reizend, zementhaltiges Produkt
– GISCODE:	ZP1 - chromatarm gem. Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3824 50 90

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Farbe:	grau
Mischungsverhältnis:	5-5,25 l Wasser zu 25 kg Planitop 200
Frischmörteldichte (kg/m ³):	1.600 ± 100
pH-Wert des Mörtels:	ca. 12-12,5
Viskosität Brookfield (mPa·s)	
– nach 5 Minuten:	100-200 (Spindel D - 5 UpM)
– nach 60 Minuten:	< 400 (Spindel E - 5 UpM)
Verarbeitungszeit:	1 1/2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Schichtdicke in einem Arbeitsgang (mm):	3
Abbindezeit	
– Beginn:	> 3 Stunden
– Ende:	< 6 Stunden
Wartezeit vor der Verlegung von keramischen Belägen:	4 Tage
Wartezeit vor einem Anstrich:	7 Tage

ENDEINGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Haftzugfestigkeit auf Beton (N/mm ²) – nach 28 Tagen:	> 2
Druckfestigkeit gemäß Norm EN 196/1 (N/mm ²) – nach 28 Tagen:	> 14
Biegefestigkeit gemäß Norm EN 196/1 (N/mm ²) – nach 28 Tagen:	> 5
Dynamischer E-Modul (N/mm ²):	7.000-11.000
Abriebfestigkeit ISO 5470 (g) – nach 28 Tagen (Gewichtsverlust):	< 5 (nach 100 Umdrehungen)

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

1054-6-2008

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

